



CHRISTKINDL

FESTE

FEIERN



Kirchen: Karl Ramsmaier, Pfarrer Franz Wöckinger, Bischof Manfred Scheuer,
Pastoralreferentin Ursula Stöckl, Agnes Seidl

Foto: Peter Kainrath

Liebe Christkindlerinnen und Christkinder!



Feste Feiern – die Pfarrgemeinde Christkindl lebe hoch! Einmal hat jemand geschrieben: „Mach einen Menschen an einem Tag glücklich und in vierzig Jahren hast du 14 600 Menschen glücklich gemacht!“

300 Jahre Wallfahrtskirche Christkindl feiern wir gerade in unserer Pfarrgemeinde. 300 Jahre Leben des Glaubens, 300 Jahre Leben der Gemeinschaft, 300 Jahre Leben des Durchhaltens. In den letzten 300 Jahren haben so viele Seelsorger*innen ihre Zeit, Kraft und Dienste dieser Pfarrgemeinde geschenkt. In 300 Jahren haben so viele Gläubige vom Ort oder aus der Umgebung ihre Dienste in diese Kirche investiert. Wir erinnern uns besonders an die Menschen, die vor Jahrzehnten in unserer Pfarrgemeinde Christkindl tätig waren und an alle, die auch jetzt tätig sind und sagen ein großes „Vergelts Gott“ für alles, was sie für die Pfarrgemeinde geleistet haben.

Am 7. Juni 2025 erlebte ich, und ich glaube, viele von uns, diese Gemeinschaft ganz besonders. Ich war mit der Gruppe von der Pfarrgemeinde Tabor unterwegs nach Christkindl. Mein Kollege P. Nelson war mit der Pfarrgemeinde Gleink unterwegs. Das war eine sehr schöne Pilgerwallfahrt nach Christkindl.



Die 15 Pfarrgemeinden der Pfarre Steyr waren an dem Tag unterwegs zu Fuß nach Christkindl. Was kann noch schöner sein, als gemeinsam den Dankgottesdienst mit Bischof Manfred und den zahlreichen Gläubigen der Pfarre Steyr zu feiern und nach dem Gottesdienst mit Musik, Speis und Trank verwöhnt zu werden!

Feste und Feiern vermitteln Geborgenheit, Halt und stärken das Wir-Gefühl. Sie bringen Freude und Spaß, sie ermöglichen Begegnungen mit anderen in einer entspannten Umgebung. Feste haben einen repräsentativen und demonstrativen Aspekt, der sie nach außen hin erkennbar macht.

Ich glaube, an dem Jubiläumstag in Christkindl haben wir als Christen und als Pfarre Steyr das bestätigt, das Feste und Feiern Geborgenheit schaffen, Verbundenheit und Freude. So hat es auch Jesus mit seinen Jüngern getan und so haben es auch die Apostel von Jesus weiter getan.

In diesem Sinne, gratuliere ich der Pfarrgemeinde Christkindl zusammen mit allen Gläubigen für euren Einsatz, eure Dienste in der Pfarrgemeinde, euer Engagement und eure Zeit, die ihr investiert für das Wohl unserer Pfarrgemeinde und aller die von nah und fern nach Christkindl kommen.

Gott segne euch mit euren Familien.

Lasst das Kind Jesus immer bei euch sein.

Euer

P.Ransom Pereira sfx



Andreas Kelcher ein einzigartiger Mensch und leidenschaftlicher Musiker hat uns verlassen



Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von Andreas Kelcher, der am 31. März 2025 im Alter von 65 Jahren von uns gegangen ist. Gerade beim Jubiläumsfest unserer Kirche, dieses Fest hätte Andreas in vollen Zügen genossen, war der Schmerz des Verlustes allgegenwärtig.

Andreas war nicht nur ein außergewöhnlicher Musiker und Sänger, sondern ein Mensch mit Herz und Leidenschaft. Als Mittelschullehrer hat er vielen Schüler*innen sein Wissen und seine Liebe zur Musik und zur englischen Sprache weitergegeben. Besonders am Herzen lag ihm die Kirchenmusik, der er sein ganzes Leben lang zuerst in Grein und dann in der Pfarrgemeinde Christkindl mit unermüdlichem Engagement diente.

Seite an Seite mit seiner geliebten Frau Veronika leitete er den Chor Cantemus Christkindl und prägte mit seinem Wirken auch maßgeblich das Ensemble LAETITIA. Die von ihm mitgestalteten Weihnachtskonzerte im Advent und Neujahrskonzerte waren stets ein Höhepunkt für alle Zuhörer*innen und werden in Erinnerung bleiben. Unzählige Festgottesdienste mit lateinischen Messen, bei denen er die musikalische Leitung innehatte, haben für unvergessliche Momente gesorgt. Neben seiner kirchlichen Tätigkeit war Andreas auch für seine fröhliche, musikalische Begleitung und Moderation diverser Veranstaltungen weitem beliebt und geschätzt. Seine Musik brachte Freude und Geselligkeit und schuf unvergessliche Momente für viele Menschen.

Andreas hatte auch eine Leidenschaft fürs Kochen und beherrschte dieses Metier aufs Beste. Immer wieder begeisterte er seine Freunde und Familie mit kulinarischen Leckerbissen. Andreas liebte es Gäste um sich zu scharen. Mit seinen Rezepten und Kreationen brachte er auch seine Liebe und seine Begeisterung für Venedig zum Ausdruck.

Mit Andreas Kelcher verlieren wir nicht nur einen herausragenden Musiker, sondern auch einen lieben Freund. Sein Talent, sein Humor und seine Wärme fehlen uns. Seine Musik jedoch wird weiterklingen – in unseren Herzen und in den Erinnerungen all jener, die ihn kannten und schätzten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau Veronika, seinen Kindern und allen Angehörigen und Freunden.

Ruhe in Frieden, lieber Andreas.

300 JAHRE CHRISTKINDL 300 JAHRE CHRISTKINDL 300 JAHRE CHRISTKINDL 300 JAHRE CHRISTKINDL 300

Wallfahrer

Viele Wallfahrer*innen der Pfarre Steyr, die aus 15 Pfarrgemeinden und sieben Seelsorgeorten besteht, sind der Einladung gefolgt und haben sich am 7. Juni auf den Weg zu Fuß nach Christkindl gemacht.



Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer. In seiner Predigt betonte er die Wichtigkeit des Kindseins auch bis ins spätere Leben „Lasst euch die Kindheit nicht austreiben. Es ist die Einmaligkeit des beginnenden Lebens, die die Geburt so besonders macht, die zu Weihnachten besonders erfahrbar wird.“

Predigt – nachzulesen auf unserer Homepage



Ministrant*innen



Es war richtig schön und festlich. Das besondere für mich war, dass ich die Mitra von Bischof Manfred Scheuer halten durfte. Eva

Ich durfte vor so vielen Leuten eine Fürbitte vorlesen. Ich war sehr nervös. Nach dem Gottesdienst gab es noch zu essen und zu trinken. Wir Kinder hatten viel Spaß zusammen. Nina



Pfarrgemeindeleitung

300 Jahre Weihe der Wallfahrtskirche Christkindl – ein Fest von und für die Gemeinschaft.

Am 7. Juni 2025 stand Christkindl ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 300 Jahre Weihe der Wallfahrtskirche – ein Ereignis, das mit einem würdevollen und zugleich festlich-geselligen Programm begangen wurde.

Bischof Manfred Scheuer zelebrierte gemeinsam mit uns einen feierlichen Festgottesdienst, der den spirituellen Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete. Rund 400 Gäste nahmen an dem Fest teil, darunter auch zahlreiche Pilger*innen, die im Rahmen einer Sternwallfahrt mit dem Ziel Christkindl gekommen waren.

Obwohl die Wetterlage das Organisationsteam vor große Herausforderungen stellte, tat das der festlichen Stimmung keinen Abbruch. Bereits im Vorfeld war klar: Dieses Jubiläum soll ein gemeinsames Fest sein – getragen von der lokalen Gemeinschaft und getragen von Zusammenarbeit. Daher wurde das Fest gemeinsam von der Pfarrgemeinde Christkindl, dem Christkindlwirt und dem Musikverein Christkindl organisiert.



Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung, darunter Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer, Bürgermeister Markus Vogl (Steyr) und Bürgermeister Anton Silber (Garsten).

Für musikalische Höhepunkte sorgte der Musikverein Christkindl mit einem stimmungsvollen Dämmerstücken. Später übernahm der Pop Up Aid Club und sorgte mit flotten Beats für den guten Zweck für ausgelassene Stimmung bis in die Abendstunden.

Ein großer Dank gilt einerseits dem gesamten Organisationsteam und allen Mitwirkenden, die mit viel Engagement, Flexibilität und Herzblut dazu beigetragen haben und andererseits allen Gästen und Besuchern, dass dieses Jubiläum ein rundum gelungener Tag voller Gemeinschaft, Freude und Dankbarkeit wurde.

Michael Schönberger

Chor Cantemus Christkindl

Auch wir vom Chor Cantemus Christkindl waren dabei, singender Weise.



Musik bereichert jede Festlichkeit und gemeinsam zu musizieren verbindet. So fand ich es besonders schön, diesmal nicht „nur“ miteinander zu singen, sondern mit der Bläsergruppe des MV Christkindl gemeinsam, diesen Gottesdienst musikalisch gestalten zu dürfen. Die „Missa antiqua“ von Wolfram Menschick bei Schönwetter unter freiem Himmel aufzuführen, war dennoch auch ein etwas herausforderndes Wagnis. So tauchten Fragen auf, wie: „Werden wir akustisch, ohne dem Widerhall der Empore in der Kirche, neben schallenden Posaunen und Trompeten hörbar genug sein? Wo werden wir stehen können? Ist das Klavier ohne Verstärkung laut genug? Was ziehen wir an, um unsere Chorzusammengehörigkeit nicht nur hör- sondern auch sichtbar zu machen?“ Nun, wir bekamen den gewünschten Platz auf den Stufen zum Kirchenportal, das Klavier war laut genug, wir entschieden uns, farblich abgestimmt zu Notenblättern und Klaviertasten, für schwarz-weiße Kleidung – und laut Rückmeldungen der Mitfeiernden, waren wir auch als nur 16-stimmiger Chor gut zu hören. Die Tontechnik der Mikrofone grummelte zwar manchmal, die Regentropfen während der Predigt des Bischofs machten manche kurz etwas nervös – doch alles in allem wurde es zu einem würdigen Geburtstagsfest für die Wallfahrtskirche Christkindl, das auf den Parkplätzen vor der Kirche einen gemütlichen Ausklang fand. Ich persönlich freue mich diesmal dabei gewesen zu sein, bei der 400 Jahrefeier werde ich vermutlich passen müssen. Danke an Veronika, die trotz allem, mit uns diese Messe einstudiert hat. Wer weiß, vielleicht konnten wir sogar den einen oder anderen Menschen dazu motivieren, im Herbst unserer Chorgemeinschaft beizutreten. Nach dem Motto, das Pfarrer Alois Dinböck oft zu sagen pflegte: „Wo man singt da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“

Inge Christl

300 JAHRE CHRISTKINDL 300 JAHRE CHRISTKINDL 300 JAHRE CHRISTKINDL 300 JAHRE CHRISTKINDL 300

Musikverein Christkindl



300 Jahre Wallfahrtskirche Christkindl – ein besonderes Fest auch für den Musikverein!

Wer genau hinsieht, erkennt es: Unser Logo

zeigt die Christkindler Wallfahrtskirche – auf unserer Tracht, beim Musikheim und auf unseren Notenmappen. Wir tragen sozusagen unsere Kirche bzw. unsere Pfarrgemeinde immer mit uns herum.



Deshalb war es für uns eine besondere Ehre, die 300-Jahr-Feier musikalisch mitzugestalten. Eine kleine Abordnung unseres Musikvereins umrahmte gemeinsam mit dem Chor Cantemus die Festmesse.

Währenddessen bereiteten andere Musiker*innen Kaffee und Kuchen vor, um die zahlreichen Gäste und Pilger*innen nach dem Essen vom Hotel Christkindlwirt auch noch eine Nachspeise anbieten zu können.



Ein echtes Highlight für den gesamten Musikverein war der Dämmerchoppen am Abend. So oft haben wir ja nicht die Gelegenheit, vor „unserem“ Christkindler Publikum aufzuspielen. Umso mehr haben wir den Applaus, das Lächeln – und ja, auch die Getränkespender*innen – gefeiert.

Außerdem haben wir es tatsächlich geschafft, den Regen lange genug fern zu halten. Erst als alle Noten verstaut und alle Teller leer waren, fielen die ersten Tropfen.

Danke, liebe Christkindler*innen – es war uns ein Fest!

Helene Mayr



sorge beim Fest für die Speisen

„In Christkindl bleiben“...

Diese Phrase beschreibt mein Gefühl, warum es mich nach der Matura in der HAK Steyr, nicht nach Wien zum Studieren zog, so wie ursprünglich geplant, sondern ich den elterlichen Betrieb hinter der Kirche übernehmen und in Christkindl bleiben konnte und wollte!

Direkt hinter der Kirche leben zu dürfen ist für mich ein wahres Geschenk. Doch nicht alleine dieses Bauwerk macht Christkindl zu dem was es ist, sondern eine Art und Weise des Zusammenhaltes, der diesen Kraftort ausmacht.



Genau diesen Zusammenhalt hat man beim Fest zur 300 Jahre Einweihung der Kirche auch spüren und erleben dürfen. Die Pfarrgemeinde, das Seelsorgeteam, der Chor Cantemus Christkindl, der Musikverein, die Feuerwehr, der Kindergarten, die Volksschule und wir als Hotel & Restaurant Christkindlwirt haben gemeinsam unseren Wallfahrtsort belebt und würdig gefeiert.

Georg Baumgartner



Fotos auf den zwei letzten Seiten:
Peter Kainrath und
Pfarrgemeinde Christkindl

Team: Feste und Feiern

300 Jahre Wallfahrtskirche Christkindl Ein Fest des Miteinanders aus Anlass des Jubiläums „300 Jahre Einweihung der Wallfahrtskirche Christkindl“ fand am 7. Juni ein Festgottesdienst und im Anschluss daran das Pfarrfest statt.

Wir erlebten ein Miteinander, wie es schöner nicht sein hätte können. Gekonnt wie immer liefen die Fäden bei Michael Schönberger zusammen, der auf's Neue sein Organisationstalent und starkes Nervenköstüm unter Beweis stellte. Begonnen hat alles mit vielen freiwilligen Helferleins, die am Vorabend die Kirche zum Glänzen brachten, das Zelt errichteten und Stühle und Bänke aufstellten. Der Vormittag war geprägt von Chor- und Tontechnikproben und dem Hochfahren der Gastronomie. Apropos Gastronomie: In einem noch nie da gewesenen Miteinander sorgten der Musikverein, Georg Baumgartner und sein Christkindlwirt-Team und die Pfarrgemeinde für das leibliche und musikalische Wohl der Gäste. Ein wertschätzendes, harmonisches Ineinandergreifen von Rädchen, das nach einer Fortsetzung schreit. Um 15.00 Uhr war es dann soweit – das Wetter sollte so gut wie halten: Die Minis schritten ein, der Chor stimmte – bestens einstudiert von Veronika Kelcher - die Missa Antiqua an. Bischof Manfred Scheuer zelebrierte würdig den Festgottesdienst, die Anwesenheit unseres Landeshauptmanns Thomas Stelzer und vieler weiterer politischer Würdenträger verlieh dem Festakt einen zusätzlichen Glanz. Entscheidend für das Gelingen der Feierlichkeiten und die beste Stimmung bis in die späten Abendstunden war eine weitere Zutat: Alle 15 Pfarrgemeinden machten sich pilgernd auf den Weg nach Christkindl und sorgten so für ein echtes „Wir-Gefühl“ der Pfarre Steyr. Der einsetzende Regen gegen 21.00 Uhr beendete schließlich das Pfarrfest. Die schönen Erinnerungen überlagerten am folgenden Tag bei strömendem Regen die Abbauarbeiten. Schön war's – das Fest des Miteinanders.

Agnes, Anna und Christoph Mayer



FRAUENPILGERTAG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG



Samstag, 11. Oktober 2025 ab 9 Uhr
"Zeit zu leben" beim gemeinsamen Gehen.
Die kfb lädt alle gehfreudigen Frauen zum Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025 ab 9 Uhr ein. 100 Pilgerinnengruppen werden in ganz Österreich an verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen unterwegs sein. Unterwegs laden kurze spirituelle Impulse zum Innehalten ein.

In Oberösterreich stehen 31 Wege auf dem Programm. Auch unser Wallfahrtsweg von Christkindl nach Garsten und über Steyr

zurück nach Christkindl. Agnes Seidl, Rosa Singhuber und Margit Kaminski werden die Gruppe begleiten.

Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen. Egal ob Regen oder Sonnenschein, am 11. Oktober 2025 um 9 Uhr geht es los. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr vor der Kirche in Christkindl.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 1. Oktober 2025 auf www.frauenpilgertag.at/ooe



MIT HERZ, HUMOR UND HIMBEERPRALINE - FRAUENWALLFAHRT 2025

Mit wenig Wallfahrterfahrung und deutlich jünger als der Altersdurchschnitt im Bus, stieg ich neugierig am Parkplatz der Christkindlkirche ein. Was folgte, war ein Tag voller Lachen, Wärme – und mehr Schokolade, als gut für den Blutzucker wäre.

Schon beim Treffpunkt war klar: 47 Frauen, so viele wie noch nie, und der Bus voller Energie. Der erste Halt im Café Holzinger in Frankenmarkt war ein echter Genuss – frisch gebackene Mehlspeisen, flotte Bedienung und ein eigener Busparkplatz direkt vor der Tür, wo wir (fast) direkt vom Bus in Kaffee und Mehlspeisen fielen.

Wenig später: ein Bauernhof im Grünen, Kühe, Katzen – und mittendrin die Schokoladenmanufaktur *Frucht & Sinne*. Der Chef, charmant und souverän, führte uns durch Produktion und Philosophie.



Wer 140 Tonnen Erdbeeren händisch halbiert, bringt auch 47 Frauen zum Staunen. Die Himbeerpraline, auf Kommando gemeinsam im Mund zergehen lassen – ein Moment kollektiver Stille und purer Genuss. Feinste Schokolade, Frucht, Regionalität – es wurde begeistert verkostet und eingekauft. So begeistert, dass der Chef vermutlich einen neuen Tagesumsatzrekord verbuchte – und wir prompt zu spät zur Andacht kamen. Die geplante Kirchenführung fiel leider dem Schoko-Großeinkauf zum Opfer.

In Maria Attersee feierten wir trotzdem eine stimmungsvolle Andacht, liebevoll gestaltet von Sissy. Ihr Thema „Wasser des Lebens“ passte perfekt zum Ort und zum Tag: Gott als Quelle, Wasser als Kraft, wir willkommen – so wie wir sind. Auch ich als „Zuagroaste“. 😊

Beim Mittagessen im Seegasthof Oberndorfer mit Blick auf den glitzernden See gab's Bachsaibling, Schnitzel, Curry – für alle etwas, und alles köstlich.

Der krönende Abschluss: eine Schiffsrundfahrt auf dem Attersee bei Sonnenschein, Wind im Haar, ein bisschen Attersee-

Geschichte, ein bisschen Plauderei, ein bisschen Aperol Spritz. Was will Frau mehr?



Ich bin schon viel gereist, oft in den Bergen der USA und Kanadas unterwegs – aber so ein Tag? Der bleibt besonders. (Ober-)Österreich vereint Natur, Kultur, gutes Essen und Gemeinschaft wie kein anderes Land. Es fühlte sich an wie eine Klassenfahrt für Erwachsene – mit Schokolade, Spiritualität, Seeluft und Sonne, die bei allen auch danach noch im Herzen schien.

Nane Zechner

Für die rege Teilnahme bedankt sich herzlich das kfb-Organisationsteam:
Agnes, Anni, Sissy, Maria, Margit

PANEUM - WUNDERKAMMER DES BROTES

Der Caritaskreis Christkindl besteht zurzeit aus 13 Mitgliedern – alles Frauen. In der Pfarrbevölkerung werden die Caritasfrauen durch die Haussammlung, Geburtstagsgratulationen, Organisieren des Seniorencafés und bei der einen und anderen Gottesdienstgestaltung und Kirchensammlung (Elisabethsonntag, Augustsammlung) wahrgenommen.

Jedes Jahr organisiert die Leiterin des Caritaskreises Karin Götz, abgesehen von den notwendigen Besprechungsterminen, für ihre Damen einen Jahresabschluss in Form einer Ausfahrt und eines gemütlichen Beisammenseins.

So auch heuer! Erstes Ziel war das Museum PANEUM in Asten. Der findige Bäcker Augendopler – Erfinder des Kornspitzes – zählt zu



seinen Leidenschaften das Sammeln von allen mit Brot in Verbindung gebrachten Objekten. So entstand dieses großartige Museum, das nicht nur durch seine Exponate, sondern auch durch seine Architektur besticht.

Besonders die Führung mit Elke Lackinger, der Kusine unseres Caritasmitgliedes Johanna, begeisterte uns. Die Kuratorin der ersten Stunde wusste zu den Ausstellungsstücken aus 9000 Jahren viel zu berichten.

Die Kirche in Lorch - Enns war unser nächstes Ziel. Johanna Eisner gestaltete eine für diesen Ort sehr passende Andacht, in der der Hl. Florian seinen Platz fand.



Der Abschluss fand in bewährter Form beim Heurigen Sacher in Kronstorf statt. Die Abkühlung für die Beine in der Enns war an diesem sehr heißen Tag eine willkommene Erfrischung.

Margit Kaminski

WALLFAHRTSWEG CHRISTKINDL - ÜBERALLHIN GEHST DU MIT UNS

Aus Anlass der 300 Jahre Kirchweihe 2025 findet in diesem Jahr jeden ersten Sonntag im Monat eine Fußwallfahrt auf dem Christkindler Wallfahrtsweg statt. Teilnehmende machen dabei sehr unterschiedliche Erfahrungen. Fünfmal findet diese Wallfahrt heuer noch statt. Vielleicht möchten auch Sie diese Gelegenheit noch nutzen.

In allen Weltreligionen gehören Wallfahrten zum Glauben, um eine Bitte, einen Dank auszudrücken oder Klarheit in einer Angelegenheit zu finden.

In meiner Familie waren Wallfahrten -besonders durch meinen Bruder angeregt - von großer Bedeutung. Mein Bruder war ein überzeugter Pilger. Tausende Kilometer war er zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu den wichtigen Wallfahrtsorten Europas und jährlich hat er eine große Pilgergruppe seiner Pfarre nach Mariazell begleitet. Immer wieder hat er eine von seinen drei Schwestern motiviert mitzugehen. So auch mich, wenn er dachte, ich hätte ein Anliegen oder müsste mir über etwas Klarheit verschaffen. Nach dem Tod meiner Eltern wurde eine Wallfahrt zum jährlichen Fixpunkt eines Familientreffens. So habe ich gelernt, was es für mich heißt, eine Wallfahrt zu machen: Einen Entschluss fassen, aufzubrechen, einer Sehnsucht nachzugehen, einen Dank, eine Bitte konkret in den Rhythmus der Schritte umzusetzen, um ein vor mir liegendes Ziel zu erreichen. Und es war und ist immer ein besonderer Moment an einem heiligen Ort anzukommen.

Jetzt fühle ich mich seit Jahrzehnten der Pfarrgemeinde Christkindl zugehörig, einem Wallfahrtsort, der sein 300-jähriges Jubiläum unter anderem mit einer monatlichen Wallfahrt begeht, bei der ich schon öfters teilgenommen habe. In der Kirche zu sein, auf den Altar mit dem kleinen Christkind zu schauen, kann zur Selbstverständlichkeit werden; da ist es gut, aufzubrechen, zum Pilger zu werden, um wieder neu anzukommen. Wenn ich den Wallfahrtsweg mitgehe, folge ich den Spuren derer, die da schon vor mir gegangen sind. Ich sehe die Kirchen, Klöster, Kapellen, Bildstöcke, die sie gebaut haben und reihe mich in eine Kette vertrauend Bittender und Glaubender ein. Ich selbst gehe mit und bin ganz offen für das, was geschieht und frage mich nicht, ob das noch zeitgemäß ist. Weil Wallfahren heißt: aus der Alltagszeit herausgehoben zu sein.

Hedwig Pfaffenwimmer



Schlagen wir Journale oder Tageszeitungen auf, so bekommen wir den Eindruck, dass Wallfahren "in" ist, und dass die Zahl der Wallfahrer von Jahr zu Jahr zugenommen hat. Bei uns in Christkindl feiert

die Pfarrgemeinde das 300 Jahr Jubiläum der Kirchenweihe unter anderem mit einer monatlichen, sonntäglichen Wallfahrt in unsere Nachbarschaft: Von unserer Kirche in die Garstener Barockkirche, in die gotische Stadtpfarrkirche in Steyr und wieder zurück nach Christkindl, unseren Gnadenort. Meine Frau und ich haben zweimal an dieser Rundwallfahrt teilgenommen und diese Runden als sehr positiv erlebt: Es gab immer Augenblicke des Nachdenkens und Dankbar-seins. Am Ausgangspunkt, der Barockkirche Christkindl, und während des Gehens wird die Gnade, die uns Christen geschenkt ist, sichtbar und erlebbar. Gnade ist ein Schlüsselbegriff zum Verständnis des Wallfahrtsgedankens, dem die Überzeugung zugrunde liegt, dass es besondere Orte und Kunstgegenstände gibt, in denen sich die Kraft des Göttlichen zentriert. Deshalb Wallfahrt: Eine Reise mit tiefer Bedeutung auf der Suche nach dem Unerklärbaren mit der Sehnsucht nach dem verlorenen Wunderbaren, auch wenn die Umgebung schon lange und durch oftmalige Spaziergänge vertraut geworden ist. Da gibt es eine Gewissheit: Gehen, Beten, Innehalten an heiligen Orten in der Gemeinschaft mit anderen, das ist Pilgern, eine Aktivität, die den Glauben stärken kann und Hoffnung schenkt in einer manchmal als verrückt und orientierungslos empfundenen Zeit.

Christoph Pfaffenwimmer

Sonderpostamt 300 Jahre Einweihung der Wallfahrtskirche Christkindl, auf den Tag genau, am Samstag, 26. Juli 2025 von 10:00 bis 14:00 Uhr im Hotel - Restaurant „Christkindlwirt“, in der Zeit von 10:00 – 13:00 Uhr werden auch Kirchenführungen angeboten

Christkindl-Wallfahrt am Sonntag, 3. August (mit dem **Fahrrad!!!**), 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember immer um 15:00 Uhr, Treffpunkt auf dem Kirchenplatz

Christkindler Kulturtreff am Donnerstag, 31. Juli um 17:00 Uhr im Pfarrsaal

„SUDOKU 2“ der ganz normale Wahnsinn - diesmal in Farbe, moderiert von Ing. Heinrich Brugger, Steyr

20 Jahre Christkindler Kulturtreff am Donnerstag, 25. September um 17:00 Uhr im Pfarrsaal

Seniorencafé am Dienstag, 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember (Adventbesinnung) um 14:00 Uhr in der Pfarrküche

Ministart am Freitag, 12. September um 17:00 Uhr im Jugendraum

Jungstart am Samstag, 13. September um 10:00 Uhr im Jugendraum

Basteln für den Christkindl-Laden Start am Mittwoch, 24. September um 18:00 Uhr in den Clubräumen

Singwerkstatt am Donnerstag, 25. September ausnahmsweise um 19:30 Uhr, (echte) Volkslieder und Jodler;

30. Oktober, Lieder zum Erntedank; 27. November, spirituelle Lieder für die Seele immer um 18:30 Uhr im Pfarrsaal

Seniorenturnen muss leider wegen der Umbauarbeiten im Kindergarten (der Kindergarten übersiedelt in den Turnsaal) ausfallen – sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind geht's wieder los!

Frauenpilgertag der kfb: Samstag, 11. Oktober Treffpunkt 8:30 Uhr auf dem Kirchenplatz, Anmeldung unter www.frauenpilgertag.at; der Weg führt nach Garsten und über Steyr wieder zurück nach Christkindl

Termine

PFARRGEMEINDEBÜRO Parteienverkehr: Dienstag – Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr

Tel.: (07252) 54622 E-mail: pfarre.christkindl@dioezese-linz.at

<http://www.dioezese-linz.at/steyr-christkindl>

Sie wollen zugunsten unserer Kirche spenden: AT11 1860 0000 1542 0045



Katholische Kirche
in Oberösterreich



GOTTES- DIENST- ZEITEN

Sonntagsgottesdienst um 9:00 Uhr
Jeden 3. Freitag im Monat:
18:30 Uhr Rosenkranz, 19:00 Uhr: Eucharistiefeier
Gottesdienstordnung wird unter
www.dioezese-linz.at/steyr-christkindl veröffentlicht!

Impressum:
Pfarrblatt Christkindl
Medieninhaber:
Röm.-kath. Pfarrkirche
Steyr-Christkindl
Verlagsort: 4400 Steyr,
Christkindlweg 69
Layout: Margit Kaminski

Sonntag, 27. Juli

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 10. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Caritas-Augustsammlung

Freitag, 15. August

Maria Himmelfahrt

9:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe; Lieder zum Marienfeiertag:

VivaVoce (neue musikalische Formation aus Christkindl: Veronika Kelcher, Eva Huber, Judith Eichenauer)

Sonntag, 17. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 24. August

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 7. September

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 8. September

8:00 Uhr Schulgottesdienst der VS

Sonntag, 14. September

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 19. September

18:30 Rosenkranz

19:00 Wortgottesfeier

Sonntag, 21. September, Erntedank

9:30 Uhr Umzug mit der

Erntekrone und der Musikkapelle vom oberen Parkplatz zur Kirche, Erntegaben vom Kindergarten Christkindl

Dankgottesdienst

bei Schönwetter am Kirchenplatz, anschließend Agape

Sonntag, 28. September

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 5. Oktober

9:00 Uhr **Familiengottesdienst**,

gestaltet vom Kinderliturgiekreis

Sonntag, 12. Oktober

9:00 Uhr Eucharistiefeier für Andreas Kelcher; musikalische Gestaltung Chor Cantemus

Freitag, 17. Oktober

18:30 Rosenkranz

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Oktober

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 26. Oktober

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 1. November Allerheiligen

9:00 Uhr Wortgottesfeier

musikalische Gestaltung:

Chor Cantemus, Messe in A-Dur,

Martin Vogt 1781 - 1854

14:00 Uhr Friedhofsprozession und

Gräbersegnung

Sonntag, 2. November Allerseelen

9:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken

der Verstorbenen des vergangenen

Jahres, anschließend Lichterprozession

zum Friedhof und Gräbersegnung

8. November Martinsfest

17:00 Uhr Martinsweg:

Treffpunkt: großer Parkplatz

Sonntag, 9. November

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 16. November

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Elisabethsammlung der Caritas

Freitag, 21. November

18:30 Rosenkranz

19:00 Messe

Sonntag, 23. November

9:00 Uhr Wortgottesfeier zu Ehren

der Hl. Cäcilia; Jean Paul Frisch

(*1945) Missa in honorem Sanctae

Caecilia; Chor Cantemus, musikalische

Leitung: Veronika Kelcher

Samstag, 29. November

17:00 Uhr Adventkranzsegnung;

musikalische Gestaltung:

Chor Cantemus

1. Adventsonntag, 30. November

9:00 Uhr **Familiengottesdienst**,

gestaltet vom Kinderliturgiekreis

2. Adventsonntag, 7. Dezember

9:00 Uhr Festgottesdienst: Missa in

Es, Georg Rathgeber 1869 - 1949, Ge-

sang Eva Huber und Veronika Kelcher,

Orgel: Christiane Hornbachner

Montag, 8. Dezember Maria Empfängnis

9:00 Uhr Festgottesdienst, Lieder zum

Marienfeiertag: VivaVoce

3. Adventsonntag, 14. Dezember

9:00 Uhr **Festgottesdienst**

Orgel, Veronika Kelcher; Blockflöten,

Ingeborg Christl und Eva Baumann

MAG. KARL RAMSMAIER BEENDET SEINEN DIENST IN CHRISTKINDL

Am 1. Juni 2025 nahmen die Mitglieder der Pfarrgemeinde offiziell Abschied von Mag. Karl Ramsmaier, der seine Tätigkeit als Seelsorger in unserer Pfarrgemeinde am 8. Juni beendete. Beim Gottesdienst bedankte sich das Seelsorgeteam und wünschte für den weiteren Weg alles Gute.

Michael Schönberger bedankte sich mit den Worten: Am 18. Dezember 2020 – mitten in einer sehr besonderen Zeit –



hatten wir als damaliges Leitungsteam unser erstes Treffen mit dir.

Seit diesem Tag sind genau 1.626 Tage vergangen, in denen du uns als Seelsorger und Begleiter durch Höhen und Tiefen begleitet hast. Dein Start bei uns fiel in eine Zeit voller Unsicherheit. Die Pandemie hatte uns fest im Griff – Masken, Desinfektionsmittel, Babyelefanten... all das war plötzlich Alltag. Und doch warst du da. In all dem Ungewohnten war dein Kommen für uns ein Zeichen von Hoffnung und Stabilität. Gemeinsam wollten wir zeigen: Die Kirche lebt!

Gleichzeitig wurden in diesen Jahren auch neue Strukturen für unsere Pfarre vorbereitet. Als Bindeglied zur späteren Pfarre Steyr hast du eine wichtige Rolle übernommen – und wir wissen: Das war nicht immer einfach. Auch wir das damalige

Leitungsteam waren nicht frei von Skepsis. Aber wir haben gemeinsam daran gearbeitet, mit Diskurs, aber stets im Miteinander.

Ob beim Heckenschnitt, beim Kirchenputz oder beim Auf- und Abbau unseres Erntedankfestes – du warst da. Du warst mitdrin.

Natürlich waren wir nicht immer einer Meinung. Es gab Diskussionen – aber gerade das gehört zu einer lebendigen Gemeinschaft dazu. Und was zählt: Wir haben immer wieder zueinander gefunden.

Lieber Karl, wir als Seelsorgeteam – und auch stellvertretend für die gesamte Pfarrgemeinde – möchten heute Danke sagen: Danke für deinen Einsatz, deine Geduld und deinen Glauben.

EIN TOLLES JUNGSCCHARJAHR GEHT ZU ENDE

Hinter uns liegt ein großartiges Jung-scharjahr mit vielen abwechslungsreichen Stunden – voller Spiele, spannender Geschichten, Kreativem, Lachen und guter Gemeinschaft. Ob drinnen oder draußen, jede Stunde war etwas Besonderes. Ein Höhepunkt war natürlich das gemeinsame JS-Lager mit der Jungschar der Stadtpfarre Steyr in Seitenstetten, wo wir gemeinsam ein unvergessliches Wochenende mit Abenteuern, vielen Spielen und jeder Menge Spaß erleben durften.

Nach der Sommerpause geht's wieder los und wir möchten alle Kinder ab der 3. Schulstufe zum Jungscharstart am 13. September um 10 Uhr herzlich einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Laura, Lisi, Raphael, Anna



ABSCHIED VOM KINDERGARTEN

Im Juni organisierten die Eltern der heurigen Schulanfänger*innen im idyllischen Pfarrhof ein fröhliches Picknick. Bei Sonnenschein und unter angenehmen Baumschatten konnten Kinder, Eltern und Pädagoginnen gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag genießen. Neben köstlichen Snacks und Eis stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Als Zeichen der Wertschätzung bekamen die Pädagoginnen liebevoll gestaltete Geschenke überreicht. In herzlicher Atmosphäre wurde gelacht, gespielt und am Ende auch ein wenig Abschied genommen – ein rundum gelungener Ausklang der Kindergartenzeit.

Gerda Kaminski



ERSTKOMMUNION 2025

Am 27. April 2025 feierten 22 Kinder ihre Erstkommunion unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Der festliche Gottesdienst wurde von Pater Ransom und Agnes Seidl geleitet.

Von Anfang an herrschte eine freudige und feierliche Stimmung. Der Gottesdienst war lebhaft und musikalisch gestaltet, mit vielen schönen Liedern, die zum Mitsingen und Mitfühlen einluden. Die Kinder hatten sich in den Wochen zuvor intensiv auf diesen besonderen Tag vorbereitet – sowohl im Religionsunterricht als auch in den Gruppenstunden mit den Tischmüttern.

Das Thema „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ zog sich wie ein roter Faden durch die Feier. Es machte deutlich, dass jeder Mensch einzigartig und wichtig ist – und dass erst durch das Zusammenspiel aller ein harmonisches Ganzes entsteht, so wie bei einer schönen Melodie. Ein besonders feierlicher Moment war, als die Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen durften. Für viele war es ein bewegender Augenblick – zum ersten Mal ganz bewusst Jesus im Zeichen von Brot und Wein zu begegnen. Die Freude und Aufregung war den Kindern ins Gesicht geschrieben, und man konnte spüren, wie wichtig und besonders dieser Moment für sie war.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: Die Kinder wurden zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, bei dem sie in fröhlicher Runde beisammen-saßen und ihren besonderen Tag genießen konnten. Für die Familien und die Verwandten gab es im Pfarrhof eine Agape.

Die Erstkommunion war ein wunderschönes Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der Musik – ein Tag, an dem sich viele kleine Töne zu einer großen, klingenden Melodie Gottes verbanden. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Agnes Seidl für die großartige Vorbereitung und das schöne Fest.

Von den Tischmüttern



MEINE FIRMGUNG IM MAI 2025

Drei Monate vor der Firmung hat unsere Firmvorbereitung begonnen. Dabei haben wir viele Einblicke in soziale Bereiche erhalten. Besonders interessant fand ich die Erzählungen des Gefängnis-Seelsorgers aus Garsten und den Besuch in der Notschlafstelle. Wir haben auch an Sonntagen nach der Kirche mitgewirkt. Einige von uns haben am Suppenonntag geholfen, andere bei dem Verkauf von Muttertagspralinen. In diesen Wochen hatten wir dadurch sehr viele Einblicke in die Kirche und deren Seelsorge (Lebensbereiche) erhalten, die wir bisher nicht gekannt haben. Wir haben uns in Gruppenstunden mit Gott und unserem Glauben auseinandergesetzt. All das hat uns auf unseren großen Tag vorbereitet.



Mit einem feierlichen Umzug zogen wir in die Kirche ein. Der Festgottesdienst wurde von Christoph Baumgartner und Karl Ramsmaier sehr festlich und mit viel Musik gestaltet. Die Firmung selbst war sehr schön und feierlich und hat mir sehr gut gefallen, vor allem weil wir danach einen sehr schönen Tag mit unserer ganzen Familie hatten.

Carolina König

Jugendgruppe

Im Herbst sind alle Firmlinge eingeladen zu den Jugendtreffen zu kommen – Einladungen werden rechtzeitig verschickt!

**Das Seelsorgeteam
wünscht Ihnen
einen schönen Sommer!**